



Jubiläum bei der AWO (von links): Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz, Thomas Brenner (Geschäftsführer des AWO-Kreisverbands Böblingen/Tübingen), Herbert Protze (Vorsitzender des AWO-Kreisverbands), Brigitte Richter (stellvertretende Vorsitzende des AWO-Kreisverbands Böblingen), Dr. Michael Vogt (Vorsitzender des AWO-Ortsvereins Böblingen) und Martin Wuttke (Erster Landesbeamter).
Bild: Staber

„Die Ideale sind so aktuell wie nie“

Böblingen: Arbeiterwohlfahrt feiert 70 Jahre Kinderstadtranderholung im AWO-Waldheim in der Heuwegflosche

Von unserem Mitarbeiter
Matthias Staber

Mit einem Jubiläum ist am Sonntag die Böblinger Kinderstadtranderholung der Arbeiterwohlfahrt (AWO) gestartet: Im Jahr 1949 und damit vor 70 Jahren eröffnete das AWO-Waldheim in der Heuwegflosche. Zudem feiert die AWO selbst in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag.

Im Jahr 1948 als zunächst einstöckiges Gebäude auf dem Gelände des ehemaligen „Licht- und Luftbads Böblingen“ errichtet, konnte das AWO-Waldheim Böblingen im darauffolgenden Jahr zum ersten Mal Kinder für die Stadtranderholung begrüßen. Die AWO selbst war im Jahr 1919 als Sozialbewegung innerhalb der SPD gegründet worden.

Nach dem Verbot der AWO während der nationalsozialistischen Diktatur waren nach dem Zweiten Weltkrieg vor allem die Orts-

vereine maßgeblich für den Wiederaufbau der Organisation, darunter der Ortsverein Böblingen, der sich im Jahr 1947 gründete und der Waldheim-Bewegung der Zwanzigerjahre verpflichtet war. Deren Ideale seien so aktuell wie nie, sagt Herbert Protze, Vorsitzender des AWO-Kreisverbands Böblingen/Tübingen: „Freiheit, Gleichheit, Solidarität, Toleranz.“

„Moderner Sozialverband“

Heute verstehe sich der Kreisverband Böblingen/Tübingen mit seinen über 600 Mitgliedern und neun Ortsvereinen als „moderner Sozialverband mit rund 170 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von vier Millionen Euro“, so Herbert Protze. Die Aufgaben der AWO mit bundesweit über 200 000 Mitgliedern sind vielfältig und reichen von Eltern-Kind-Arbeit über Deutschkurse für Migranten, Schuldnerberatung, Seniorenbegegnung und Freizeiten bis hin zu Handarbeitsgruppen.

Die zweiwöchige Stadtranderholung im AWO-Waldheim in der Heuwegflosche unter der Leitung von Yvonne Sturm und Ina Kürner wird in diesem Jahr von insgesamt über 400 Kindern genutzt. Die AWO sorge mit ihren Angeboten dafür, „dass Menschen jedweder Herkunft oder Geschichte zusammenkommen und einander unterstützen können“, sagt Böblingens Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz. Zudem sei die AWO „eine wichtige Stimme für soziale Gerechtigkeit“.

In Böblingen erfülle die AWO seit 25 Jahren auch als Träger des Nachbarschaftszentrums Grund eine wichtige Funktion: „Die AWO steht in Böblingen für Offenheit und Integration“, so Belz. Dafür stehe auch der Stadtentwicklungsprozess „Wir sind der Grund – gut älter werden im Stadtteil“, den die Stadt gemeinsam mit der AWO konzipiert habe. Zum AWO-Jubiläum gratulierten außerdem der CDU-Bundestagsabgeordnete Marc Biadacz und der Erste Landesbeamte Martin Wuttke.